

## 932 Weiler im Mai ohne Arbeit Weniger Arbeitslose

Weil am Rhein (jas). Leicht gesunken ist dem Trend entsprechend im Monat Mai auch die Zahl der arbeitslosen Weiler. Wie die Agentur für Arbeit gestern meldete, waren im gerade zu Ende gegangenen Monat insgesamt 932 Männer und Frauen in der Grenzstadt nicht versicherungspflichtig beschäftigt. Im April waren es noch 986 Personen.

Unter den Arbeitslosen waren 497 Männer und 435 Frauen, vier Wochen zuvor waren es 529 Männer und 457 Frauen. Weiter auf hohem Niveau ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen mit 240 Betroffenen, und auch die Zahl der Ausländer unter den Beschäftigungslosen ist mit 288 Personen (297 im Monat April) weiterhin beträchtlich. Die Zahl der langzeitarbeitslosen Männer liegt bei 126.

## Streit: Mit Akkuschauber und Kettensäge

Weil am Rhein. Aussage gegen Aussage steht nach Angaben der Polizei bei einem Nachbarschaftsstreit, der sich in der Bühlstraße ereignet hat und bei dem die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind. Laut Polizei soll sich folgendes abgespielt haben: Ein Mann war am Gartenzaun mit Arbeiten beschäftigt. Dabei soll er mit dem einen Arm auch in den Luftraum des Nachbargrundstücks gekommen sein. Dies wiederum soll den Nachbarn verärgert haben, weshalb er mit einem Akkuschauber gedroht habe. Darauf soll der andere Mann mit laufender Motorsäge gedroht haben. Verletzt wurde niemand.



Die Arbeiten am Berliner Platz kommen jetzt zügig voran, Ende Juni werden sie abgeschlossen.

Fotos: Siegfried Feuchter

## Berliner Platz Ende Juni fertig

Einen Monat dem Zeitplan voraus / Moick: Arbeiten bis Ende Juni abgeschlossen

Weil am Rhein (sif). Das Ende ist absehbar: An der Dauerbaustelle Berliner Platz sind jetzt die Arbeiten nicht nur im Zeitplan, sondern liegen sogar einen Monat vor Plan. Wie Tiefbauabteilungsleiter Axel Moick auf Anfrage sagt, können die Arbeiten bis Ende Juni abgeschlossen werden.

Gab es in den zurückliegenden Wochen immer wieder Kritik, die Arbeiten bei der Neugestaltung des Berliner Platzes kämen nicht voran, hat nun Moick gestern diesen Eindruck korrigiert: „Die Firma hat mächtig Dampf gemacht und die

durch den langen Winter verlorene Zeit mehr als aufgeholt.“ Sollten nach Zeitplan die Arbeiten im Kernbereich des Platzes bis Ende Juli abgeschlossen sein, so sind sie jetzt voraussichtlich bereits bis Ende Juni fertig. Anfang März war der eigentliche Baubeginn, während im vergangenen Jahr der Platz abgeräumt wurde.

Die Bodenplatten sind fast vollständig verlegt, das Substrat für den Grünbelag ist eingebracht und der Unterbau für den Gummibelag fertig. Der Bereich um die Toilette muss noch abgedichtet werden. Die Arbeiten sind laut Moick so weit fortgeschritten, dass die Eisdele und die am Platz anliegende Pizzeria bei gutem Wetter bereits auf einem Teilbereich



Obwohl die Lieferzeit schon abgelaufen ist, sind die neuen Sitzmöbel für den Berliner Platz noch nicht eingetroffen.

draußen wirten können.

Ein Problem gibt es allerdings noch: Obwohl die Lampen und Sitzmöbel für den neuen Platz schon lange bestellt worden sind, sind sie immer noch nicht eingetroffen. „Wir wissen nicht, wann

sie kommen. Die Lieferzeit für die Sofas ist bereits abgelaufen“, sagt Moick.

Mit 675 000 Euro liegen die Kosten für diesen ersten Abschnitt im Plan. Wann der zweite Abschnitt, der den Rückbau der Hauptstraße beinhaltet, begonnen wird, steht noch nicht fest. In jedem Fall nicht mehr in diesem Jahr, da der Beginn aus finanziellen Gründen verschoben wurde. „Frühestens im kommenden Jahr. Doch das hängt davon ab, ob wir die Zuschüsse bekommen“, sagt Moick. In jedem Fall wurde schon vorab aus Kostengründen die von den Planern „factorgrün“ vorgeschlagene Lösung mit dem Kiosk und einem Holzpodest über einen Teil des Brunnens verworfen.

## Bessere Lösung für Radfahrer wird gesucht

Weil am Rhein. Weil es immer wieder Klagen von Radfahrern gibt, die sich über den schwer zu befahrenden Belag auf dem neuen Radweg neben der Autobahn zwischen Markt und Efringen-Kirchen ärgern, sucht das Regierungspräsidium nach einer Lösung. Laut Othmar Huppmann, Projektleiter des Integrierten Raumprogramms, gibt es Probleme mit dem Belag, weshalb die Baufirma die richtige Zusammensetzung des Belags finden will.

## Vitra-Workshops gehen weiter

Weil am Rhein. Parallel zur letzten Ausstellung „Anti-Körper. Arbeiten von Fernando und Humberto Campana 1989 - 2009“ bot das Vitra Design Museum Workshops zum Thema „ReDesign - Objekte aus Recyclingmaterialien“ an. Aufgrund der großen Nachfrage finden diese auch weiterhin statt. Der nächste Termin ist Samstag, 12. Juni. Der Workshop beginnt um 10.30 Uhr und endet gegen 16 Uhr. Die selbst entworfenen Objekte werden unter künstlerischer Anleitung in einer eigens dafür vorgesehenen Werkstatt gestaltet. Nähere Infos und Anmeldung unter [workshops@designmuseum.de](mailto:workshops@designmuseum.de).

## Ben Pakalski hat Stars und Sternchen vor der Kamera

Ambitionierter Fotograf aus Weil am Rhein fotografiert vor allem Größen aus der Musikbranche, dem Showbusiness und Sport

Weil am Rhein (sif). Von Papst Benedikt XVI. bis zu Angela Merkel, von Boris Becker und Wladimir Klitschko über die deutsche Fußballnationalmannschaft bis hin zu Scorpions, Sportfreunde Stiller, Olivia Jones, Xavier Naidoo oder Roger Cicero, um nur einige Größen aus Kirche, Politik, Sport und Showbusiness zu nennen, hat Ben Pakalski, ein aufstrebender „Promi-Fotograf“ aus Weil am Rhein, schon vor seiner Kamera gehabt.



Ben Pakalski, der „Promi-Fotograf“ aus Weil am Rhein.

Fotoagenturen sowie deutschlandweit für Modelagenturen tätig.

Die Fotografie hat den ambitionierten Weiler schon immer fasziniert. Was in jungen Jahren als Hobbyfotografie begann, ist heute zum Beruf geworden. „Der Über-

gang vom Hobby zum Beruf verlief nahtlos“, sagt Ben Pakalski, der sich mit seiner Leidenschaft Fotografie auch sein Studium finanziert hat. In Gießen arbeitete er für die örtliche Zeitung, während der Semesterferien und bei Wochenendbesuchen in Weil am Rhein für unsere Zeitung.

„Weil am Rhein und das Dreiländereck werden immer Rückzugsort bleiben. Dort tanke ich auf, bei der Familie komme ich zur Ruhe und schöpfe neue Kraft und Ideen“, sagt Ben Pakalski, der sich für seine Arbeit hinter der Kamera von bekannten Fotografen wie David La Chapelle, Helmut Newton oder Mario Testino inspirieren lässt.

Ben Pakalski hat schon viele nationale und internati-

onale Stars und Sternchen, vor allem auch aus der Musikbranche fotografiert und die offiziellen Fotos für die aktuelle Werbekampagne der Handballbundesligamannschaft Ludwigshafen gemacht. Und bei all diesen Shootings ist auch die eine oder andere Freundschaft mit prominenten Persönlichkeiten entstanden.

Trotz der vielen bekannten



... Wladimir Klitschko, der auch zur prominenten Riege gehört. Fotos (2): Ben Pakalski

Papst Benedikt XVI. wurde von Ben Pakalski ebenso schon fotografiert wie...



Zeitgenossen und der zahlreichen Fotoreisen rund um den Globus hat er nicht den Bezug zum Alltagsleben verloren. Er fotografiert zum Beispiel auch Hochzeiten und andere Veranstaltungen. „Kunst kennt keine Grenzen. Begeistert mich etwas, folgt ziemlich schnell die Umsetzung. Es ist eine herrlich kreative Welt, in der man sich verwirklichen kann“, sagt der tatendurstige junge Mann. So ist eine „kreative Verücktheit“, die auch seinen individuellen Stil widerspiegelt, in seinen Fotografien zu erkennen. „Und Inspiration hole ich mir aus meinen Träumen“, fügt Ben Pakalski hinzu.

Auch wenn er seinen Schwerpunkt der fotografischen Arbeit europaweit auf Band- und Musikfotografie legt und schon Fotoshootings zum Beispiel in Paris, Wien, Rom, Zürich, Madrid und Berlin gehabt hat, ist der vielseitige Fotograf offen für andere Themenbereiche. Er hat einige spannende Projekte in Vorbereitung, über die er aber noch nichts Näheres verraten will.

### KURZINFO

Weitere Informationen über Ben Pakalski findet man auf seiner Homepage [www.pakalski.de](http://www.pakalski.de)